



Stuttgart, den 17. Juni 2004

Presseinformation

Weiterhin hohe Belastungen mit Pflanzenschutzmittel im Grundwasser

AWBR fordert Verbot von Diclobenil und Bentazon

Die AWBR fordert, die Anwendung der Pflanzenschutzmittel Diclobenil und Bentazon sofort zu untersagen, da die Unbedenklichkeit dieser Herbizide aufgrund ihrer hohen Langlebigkeit und des häufigen Auftretens nicht mehr gewährleistet ist. Eine weitere Verwendung dieser Wirkstoffe hätte aus Sicht der Wasserwirtschaft nicht absehbare Folgen für die Grundwasserbeschaffenheit, zusätzliche Kosten für die Aufbereitungsanlagen, bis hin zur Aufgabe von Wassergewinnungen.

Wie umfangreiche Untersuchungen der Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR), des Technologiezentrums Wasser (TZW), Karlsruhe und der Landesanstalt für Umweltschutz (LfU) Baden-Württemberg ergeben haben, werden die Stoffe 2,4-Dichlorbenzamid (Abbauprodukt des Wirkstoffes Diclobenil) und Bentazon

immer häufiger in Grundwässern gefunden. Beide Stoffe sind gut wasserlöslich und äußerst langlebig. Die in einzelnen Brunnen und Grundwassermessstellen gefundenen Konzentrationen liegen z. T. erheblich über dem Trinkwassergrenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. In Zukunft ist mit weiteren positiven Befunden zu rechnen.

Die AWBR fordert aus Gründen des vorbeugenden Gewässerschutzes und der Gewässerreinigung, den Eintrag von Pestiziden in die Gewässer und in die Umwelt zu minimieren. Ziel aller Maßnahmen muss es sein, unsere Gewässer und damit die Trinkwasserressourcen vor vermeidbaren Emissionen nachhaltig zu schützen.

Die AWBR ist ein internationaler Zusammenschluss von 72 Wasserwerken aus der Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Frankreich und Deutschland, welche etwa 10 Millionen Menschen mit Trinkwasser versorgen. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für den Schutz der Oberflächengewässer und der begleitenden Grundwasservorkommen im Rheineinzugsgebiet, an den Voralpenseen und an der oberen Donau ein. Ein weitgehender Gewässerschutz ist die Grundvoraussetzung dafür, die Trinkwasserversorgung auf einem qualitativ hohen Niveau sicherzustellen.

Ansprechpartnerin
Maria Quignon

Tel. 07551 / 833-156
Fax 07551 / 833-155

Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke
Bodensee-Rhein AWBR
Postfach 80 1180
D-70511 Stuttgart

Tel. 0711 / 973-2223
Fax 0711 / 973-2035
e-mail awbr@zvbvw.de